

Indische Schule

Nachrichten der Sir Dietrich Brandis - Stiftung

BONN

November 2018

Liebe Freunde und Unterstützer der Vivekananda-Schule in Dehradun, die jüngste OECD-Bildungsstudie, die am 23. Oktober 2018 in Berlin vorgestellt wurde, mahnt an, dass die soziale Herkunft eines Kindes in Deutschland noch immer stark über den Schulerfolg entscheidet. Erfreulicherweise hat unser Land in den letzten Jahren im internationalen Vergleich aufgeholt, und es besteht Hoffnung, dass der Einfluss des sozialen Hintergrundes auf die Chancengleichheit in Deutschland weiter zurückgehen wird. Dramatischer ist die Situation in Indien, wo statistischen Angaben zufolge die Gesamtbevölkerung im Jahr 2018 auf etwa 1,33 Milliarden Menschen gestiegen ist. Ein Drittel der Bevölkerung ist unter 15 Jahre alt und schulpflichtig. Obwohl Indien 2009 die Schulpflicht gesetzlich verankert hat, können die staatlichen Schulen des Landes ihrem Auftrag nur unzureichend nachkommen. Zum einen mangelt es an genügend Schulen, vor allem in ländlichen Regionen, zum anderen fehlt es an gut ausgebildeten Lehrkräften. Zwar stellen in Städten wie Dehradun zahlreiche Privatschulen eine Alternative dar, doch diese Einrichtungen verlangen hohe Schulgebühren und bleiben Kindern aus bedürftigen Familien zumeist verschlossen.

Dr. Shiva-Kumar Sharma gründete im Jahr 1976 die Vivekananda-Schule mit dem Ziel, auch Kindern aus mittellosen Verhältnissen eine solide Ausbildung zu ermöglichen. Über vier Jahrzehnte hinweg ist es der Schule gelungen, Tausende von Kindern zu einem staatlich anerkannten Schulabschluss zu führen. Viele Ehemalige sind mit der Schule bis heute in Dankbarkeit verbunden, einige von ihnen arbeiten dort als Lehrkräfte oder sind im Verwaltungsbereich tätig. Wir freuen uns, dass wir die wichtige Arbeit, die an der Vivekananda-Schule geleistet wird, dank Ihrer großzügigen Spendenbereitschaft auch 2018 unterstützen konnten.

Im Namen der Schulgemeinschaft möchten wir Sie herzlich darum bitten, unserem Schulprojekt im kommenden Jahr treu zu bleiben. Eine friedvolle Vorweihnachtszeit Ihnen allen!

Nachrichten aus der Schule

Umweltwoche

Vom 10. bis 15. August 2018 fand die diesjährige Umweltwoche (*Environment Week*) statt. Sechs Tage lang beschäftigten sich die Schüler/-innen intensiv mit ökologischen Fragen und wurden zu einem bewussteren Umgang mit ihrer natürlichen Umwelt angeleitet. In den jüngeren Klassenstufen waren die Schreib-, Mal- und Mehendi-Projekte sehr beliebt, in den oberen Klassen gehörten ein Vortrag von Frau Dr. Jyoti Dwivedi vom *Himalayan Institute* in Dehradun zum Thema „Save Our Rivers!“ sowie die Vorführung des Dokumentarfilms „The Importance of Trees“ zu den Höhepunkten. Zum Abschluss der Projektwoche, der mit dem indischen Unabhängigkeitstag zusammenfiel, wurde auf dem Schulgelände feierlich ein Baum gepflanzt.

Distriktsieger im Debattieren

Am 6. September 2018 erreichte Sagar Negi (Klasse 10) bei einem **Debattierwettbewerb**



zum Thema „Verzichte auf Plastik und schützen den Himalaya“ den ersten Platz im Schuldistrikt. Auf Landesebene schnitt Sagar zwei Tage später ebenfalls erfolgreich ab und wurde vom Gouverneur von Uttarakhand ausgezeichnet. Gratulation!

Erfolgreiche Teilnahme bei Yoga-Wettbewerb

Am 9. September 2018 fand in Dehradun der 10. **Landesyogawettbewerb** statt. Die Mannschaften der Vivekananda-Schule erreichten in der Disziplin „Rhythmisches Yoga“ den ersten und den dritten Platz – herzlichen Glückwunsch!

Wettbewerbe der Brandis-Stiftung

Vom 4. bis 8. Oktober 2018 war die Vivekananda-Schule Gastgeber von vier überregionalen Schülerwettbewerben, die mit finanzieller Unterstützung der Sir Dietrich Brandis-Stiftung ausgerichtet wurden.

Beim **Lady Katharina Brandis-Malwettbewerb** am 4. Oktober nahmen 66 Schüler aus 18 Schulen teil. Sie traten in zwei Altersgruppen (*Juniors* und *Seniors*) gegeneinander an und verwandelten den Mehrzweckraum in ein geschäftiges Kunstatelier. Während die jüngeren Teilnehmer Bilder aus Wasser- und Acrylfarben zu Themen wie „My Dream Holiday with My Family“ oder „Helping the Poor“ malten, standen bei den Älteren Themen wie „Human Life Near a River“, „Support the Disabled“ und „Humans and Humanity“ zur Auswahl. Eine Schülerin der VNS schnitt dieses Jahr besonders erfolgreich ab: Julie Pandit erreichte bei den *Juniors* den dritten Platz!



Ebenfalls am 4. Oktober wurde der **Sir Dietrich Brandis-Aufsatzwettbewerb** ausgetragen. 63 Schüler aus 17 Schulen setzten sich mit wichtigen Themen wie „The Importance of Cleanliness in Life“ auseinander. Die VNS-Schülerin Aditi Kumari gewann den ersten Preis in der *Senior*-Gruppe, Ayushi Petwal erzielte einen beachtlichen fünften Platz in der *Junior*-Gruppe.

Tags darauf traten 65 Schüler aus 18 Schulen zu den im Gedenken an Dr. Shiva-Kumar Sharma ins Leben gerufenen **Debattierwettbewerben** in Hindi und Englisch an. Dabei erreichte die VNS-Schülerin Sadiya Anjum im Hindi-Wettbewerb einen respektablen sechsten Platz.

Bei den **Gesangs- und Tanzwettbewerben** zum Ausklang der Wettbewerbswoche waren weit über 200 Schüler aus 14 Schulen an der Vivekananda-Schule zu Gast. Sehr erfolgreich schnitt dieses Jahr die *Fylfot Public School* aus Dehradun ab, deren Sänger und Tänzer die Jury dieses Jahr besonders begeisterten. Wir sagen ‚Herzlichen Glückwunsch‘!

Volleyballturnier

Am 25. und 26. Oktober 2018 verwandelte sich der große Platz hinter den Laborgebäuden in eine Sportarena. Auf zwei Volleyball-



feldern traten bei herrlichem Wetter und stimmungsvoller Atmosphäre 24 Mannschaften zu einem großen *Inter-School Volleyball Tournament* an. Die Teams der Vivekananda-Schule belegten sowohl bei den Mädchen als auch bei Jungen den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Gastlehrer aus den USA

Wie wir in unserem letzten Rundbrief (Juni 2018) berichteten, ist im Schuljahr 2018/19 zum zweiten Mal in Folge ein Nehru-Fulbright-Stipendiat aus den USA an der Vivekananda-Schule zu Gast. Joshua A. Jordan ist Absolvent der Universität von Pennsylvania und einer von nur vier amerikanischen Sprachassistenten, die dieses Jahr in Dehradun tätig sind. Seit September 2018 bietet er mit großem Enthusiasmus Englischkurse für Schüler der Klassen 7 und 8 an. Für Joshua ist dies der zweite Auslandsaufenthalt in Indien. Im Sommer 2017 verbrachte er mehrere Wochen in Bangalore und engagierte sich dort für ein Entwicklungsprojekt in der Textilbranche. Wir freuen uns, dass er sich an der Vivekananda-Schule sehr gut eingelebt hat, und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Aufenthalt!

Neue Sicherheitsvorschriften

Als Reaktion auf die gewaltsamen Übergriffe von Schülern auf Mitschüler an Schulen in Delhi und Umgebung im letzten Jahr (wir berichteten im Juni 2018 darüber) traten auf Anordnung der Schulaufsichtsbehörde CBSE (*Central Board of Secondary Education*) strengere Sicherheitsvorkehrungen in Kraft. An der Vivekananda-Schule wurden in diesem Zusammenhang die Grundstücksgrenzen neu befestigt und 18 Überwachungskameras an zentralen öffentlichen Punkten (z.B. an den Ein- und Ausgängen und in allen Versammlungsbereichen) installiert. Eltern, Schüler und Kollegen begrüßen die neuen Maßnahmen, die nach Auskunft der Schulleitung zu einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls innerhalb der Schulgemeinschaft beigetragen haben.

Besuch in Dehradun

Vom 22. bis 28. August 2018 statteten Carmen Große und Dr. Andreas Sedlatschek, Vorstandmitglieder der Sir Dietrich Brandis-Stiftung, der Vivekananda-Schule einen Besuch ab und informierten sich vor Ort über die Fortschritte im Schulprojekt.

Im August 2018 verbrachten wir eine Woche an der Vivekananda-Schule, um mit unseren Partnern vor Ort die Stiftungsprojekte für dieses und das kommende Jahr zu besprechen. Herr S.P. Sharma, Generalsekretär der *Indian School Society*, und Herr A.K. Singh, Schulleiter der Vivekananda-Schule, bereiteten uns einen herzlichen Empfang und gewährten uns vielfältige Einblicke in das Schulleben vor Ort.

Ein Schultag an der Vivekananda-Schule beginnt morgens um 7.55 Uhr mit einer feierlichen Versammlung (*Assembly*), zu der sich alle Schüler und Lehrer auf dem Schulhof einfänden, um gemeinsam die Nationalhymne zu singen und über Aktuelles aus Tagespolitik und dem Schulleben informiert zu werden. Der Fachunterricht beginnt um 8.10 Uhr. Jeden Tag stehen acht Schulstunden auf dem Programm, die von zwei Pausen unterbrochen werden. Um 14 Uhr werden die Kinder von ihren Eltern am Schultor abgeholt oder mit schuleigenen Bussen in ihre Wohnviertel und Dörfer zurückgebracht.

Für leistungsschwächere Kinder bietet die Vivekananda-Schule seit diesem Schuljahr zwischen 14 und 15 Uhr kostenlosen Nachhilfeunterricht an – eine aus unserer Sicht sehr sinnvolle Fördermaßnahme, die nach Auskunft der Schulleitung in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

Während unseres Besuches waren viele Kollegen spontan bereit, uns in ihren Unterricht mitzunehmen. In den von uns besuchten Mathematik- und Englischstunden kamen wiederholt schülerzentrierte Methoden, z.B. Partner- und Gruppenarbeit, zum Einsatz, was die Atmosphäre auflockerte und die Kinder merklich ansprach.



In den Tabla-, Tanz-, Yoga- und Sportstunden konnten sich die Schüler mit Kopf, Herz und Hand

einbringen, was für alle eine willkommene Abwechslung darstellte.

Bei unserem Besuch hatten wir auch Gelegenheit, die sechs Leistungsstipendiaten der Brandis-Stiftung kennenzulernen sowie die 30 Mädchen zu treffen, die im Rahmen unseres Sozialstipendienprogramms derzeit unterstützt werden. Vier Mädchen werden dieses Schuljahr zum ersten Mal gefördert, da vier ehemalige Stipendiatinnen nach dem Abitur im Frühjahr die Schule verlassen haben. Erstmals gefördert wird beispielsweise Sandhya R., die die zweite Klasse besucht. Sie wohnt gemeinsam mit ihren Eltern, ihren Großeltern väterlicherseits und ihrer älteren Schwester Smriti in einer kleinen Mietwohnung in Dehradun. Ihr Vater Manoj arbeitet als „security guard“, ihre Mutter Sampati als Tagelöhnerin. Gemeinsam verdienen sie pro Monat 8.000 Rupien, was in etwa 95 Euro entspricht. Ohne Unterstützung wäre es der Familie nicht möglich, ihre Tochter weiter zur Schule zu schicken.

Wir sind der Schulleitung sehr dankbar dafür, dass sie uns auch eine persönliche Begegnung mit fünf ehemaligen Stipendiatinnen ermöglicht hat. Wir trafen sie an einem Nachmittag in der Brandis-Bibliothek. Eines der Mädchen erzählte uns eindringlich, wie sich die Lebenssituation ihrer Familie von einem Tag auf den anderen dramatisch veränderte. Ihr Vater war bei einem Unfall so schwer verletzt worden, dass ihre Familie in große finanzielle Not geriet, so dass sie die Schulgebühren nicht weiter aufbringen konnte. Das Mädchen hätte ihre Schulkarriere ohne Abschluss beenden müssen, wäre sie nicht in das Förderprogramm aufgenommen worden. So aber konnte sie an der Vivekananda-Schule bleiben und dort ihr Abitur ablegen. Mittlerweile führt sie – wie die anderen Mädchen auch – an einem College in Dehradun ihre Ausbildung fort und blickt positiv in die Zukunft: voller Lebensfreude, aber auch mit Dankbarkeit und Achtung vor dem, was die Vivekananda-Schule ihr ermöglicht hat.

Am Ende unseres Besuches kamen wir mit unseren Partnern überein, dass wir alles daran setzen wollen, ab kommendem Schuljahr, das im April 2019 beginnen wird, zehn weitere Mädchen in das Förderprogramm aufzunehmen. Hierfür werden wir uns tatkräftig einsetzen!

Carmen Große und Andreas Sedlatschek

Stiftungsarbeit

Im Namen der Vivekananda-Schule möchten wir uns bei Ihnen herzlich für die Spenden bedanken, die Sie uns in diesem Jahr haben zukommen lassen! Sämtliche Spenden wurden gemäß Ihrer Angaben und im Sinne der Stiftungsziele an das Schulprojekt weitergeleitet.

Laufende Stiftungsprojekte

Im Schuljahr 2018/2019 haben wir **5.000 Euro** an die *Indian School Society* zur Durchführung der Schülerwettbewerbe im Oktober (Bericht siehe oben), für die Vergabe von sechs Leistungsstipendien im naturwissenschaftlichen und künstlerischen Bereich sowie für die Anschaffung neuer Bücher für die Brandis-Schulbibliothek überwiesen.

Förderung benachteiligter Mädchen

Für die Unterstützung von 30 Mädchen aus mittellosen Familien (*Beti Bachao, Beti Padhao*) haben wir in diesem Jahr dank Ihrer Hilfe **7.500 Euro** sammeln und an die *Indian School Society* überweisen können. Wie oben berichtet, wollen wir zum nächsten Schuljahr (Beginn: April 2019) die Anzahl der Sozialstipendien auf 40 erhöhen und bitten Sie inständig um Ihre Mithilfe, die hierfür notwendige Summe von 10.000 Euro aufzubringen. Die Ausbildung eines Mädchens an der Vivekananda-Schule kostet durchschnittlich 250 Euro pro Schuljahr. Dieser Betrag schließt sämtliche Ausgaben für Schulgebühren, Schulkleidung, Bücher, Arbeitsmaterialien und Verpflegung mit ein.

Hilfe für Nawada, Bhood und Jogiwala

In diesem Jahr haben wir den Kindergarten und die Grundschule in Bhood mit einem Betrag von **3.000 Euro**, den Kindergarten und die Grundschule in Nawada mit einem Beitrag von **2.700 Euro** und den Kindergarten in Jogiwala mit einem Beitrag von **300 Euro** unterstützen können. Ihre Spenden zu diesem Zweck wurden für die Anschaffung von Spielzeug und Arbeitsmaterialien, aber auch zur Unterstützung sozial schwacher Elternhäuser verwendet.

Anschaffung neuer Musikinstrumente

Im letzten Rundbrief (Juni 2018) berichteten wir von der Einrichtung neuer Tabla-Klassen an der Vivekananda-Schule, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Da die Schule bislang nur sechs Tabla-

Instrumente besaß, haben wir sie bei der Anschaffung von zehn neuen Tablas sowie eines neuen Harmoniums mit einem Betrag von **1.000 Euro** unterstützt.

Schüler helfen Schülern

Die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen Klasse 9g des Antoniuskollegs in Neunkirchen-Seelscheid haben im Rahmen der Aktion Antoniusbrot bei einem Kuchenverkauf am 12. Juni 2018 den stolzen Betrag von **1.130,45 Euro** für die Vivekananda-Schule



gesammelt! Von dieser Spende wurden 1.000 Euro für die Förderung von Mädchen aus mittellosen Familien (siehe oben), die restliche Summe für die Kindergartenkinder in Jogiwala (siehe oben) verwendet. Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler und ihren Lehrer, Herrn Seiffert, für ihr großes Engagement!

Anstehende Baumaßnahme

Da das Schulgebäude in Nawada dringend vor Feuchtigkeit geschützt werden muss, plant die Schulleitung auch hier den Bau eines Blechdaches und hat uns um Unterstützung hierfür gebeten. Die Kosten werden auf etwa 8.500 Euro geschätzt. Da unsere finanziellen Spielräume aufgrund der niedrigen Zinsen noch immer sehr begrenzt sind, bitten wir inständig um Spenden auch für diesen Zweck.



Die Sir Dietrich Brandis-Stiftung verbürgt sich dafür, dass Ihre Spende an der Vivekananda-Schule ankommt und im Sinne unserer Ziele verwendet wird. Für Spenden ab 100 € stellen wir Spendenquittungen aus. Für kleinere Beträge gilt die Buchungsbestätigung Ihres Bankinstituts als Zuwendungsnachweis. Alle Mitarbeiter der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir freuen uns über Ihre Email an info@brandis-stiftung.de !

Aktuelle Informationen rund um unsere Arbeit finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.brandis-stiftung.de !